Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. Hachfeld in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen. Fernsprecher: Nr. 106.

Nr. 538

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt viertel-jährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 3. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Deutschland.

Berlin, 2. Aug. Den bisherigen Bestimmungen zu-folge ist der Religionsunterricht in Volks-schulen entweder in die erste oder ausnahmsweise in die letzte Vormittagsstunde zu verlegen. Im ersteren Falle sind häufig Schulkinder, die nicht zur Konfession des an der be-treffenden Schule angestellten Lehrers gehören und nach dem Willen der Eltern oder Vormünder am Religionsunterricht nicht theilnehmen, nach ihrer vor dem Schlusse des Religions-unterrichts erfolgten Ankunft genöthigt gewesen, sich in den Hausfluren oder Schulhöfen auch bei kaltem Wetter und oft in dürftiger Kleidung aufzuhalten. Es ist daher angeregt worden, den schulplanmäßigen Religionsunterricht während des Winterhalbjahrs allgemein in der letzten Vor-mittagsstunde, vor welcher die Kinder der konfessionellen Minderheit zu entlassen sein würden, abzuhalten. Bevor aber diese Anordnung getroffen werden soll, hat der Kultusminister Erhebungen darüber veranlaßt, ob eine derartige Abänderung von einer ungünstigen Rückwirkung auf das gesammte religiöse Leben der Schule und auf den Erfolg des Religionsunter-richts sein könnte, und darüber einen Bericht von den Schul-behörden eingefordert.

* **Königshütte,** 1. Aug. Bei der letzten Reichstags-wahl war in Beuthen-Tarnowitz die katholische Geistlich-keit mit allen Kräften für den Centrumskandidaten Erzpriester Nerlich gegen den Major Szmula eingetreten. Die Niederlage, welche Erzpriester N. erlitt, erbitterte die Geistlichkeit dermaßen, daß sie durch Versagung verschiedener Feierlichkeiten wenigstens in den Vereinen, in welchen sie die Macht dazu hatte, die Wähler Szmulas strafte Am Sonntag hielten nun der christliche Arbeiterverein und der Aloisiusverein eine gemeinschaftliche Sitzung ab, um zu berathen, wie das alte Verhältniß zur Geistlichkeit wieder hergestellt werden könne. Es wurde eine sechsgliedrige De-putation zu dem Stadtpfarrer Lukaszczyk abgeschickt, welche ihn bat, alles Herbe des Wahlkampfes zu verzeihen und den Vereinen das bisherige Interesse zuzuwenden. Der Pfarrer empfing die Depu-tation, verlangte aber der „Neiss. Ztg." zufolge als Genugthuung eine Wallfahrt nach Piekar. Dieselbe wird unter Bethei-ligung aller Vereine der Parochie am 13. August stattfinden.

* **Straßburg,** 1. Aug. Im August wird in Metz die dies-jährige Tagung der Forstmänner Deutschlands stattfinden, und noch im Laufe dieser Woche wird hier der Abgeordneten-tag des deutschen Kriegerbundes zusammentreten. Es ist schon oft, so schreibt man der „Wes. Ztg.", auf die große politische Bedeutung hingewiesen worden, welche darin liegt, daß altdeutsche Vereine ihren Tagungsort in Elsaß-Lothringen wählen. Ganz besonders gilt dies von dem Krieger-bund. Das Kriegervereinswesen hat erst seit den achtziger Jahren in Elsaß-Lothringen festen Fuß gefaßt und anfänglich natürlich mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt. Gegenwärtig bestehen in allen größeren Ortschaften des Landes Kriegervereine, im Gan-zen bald an 150 mit über 16000 Mitgliedern, davon über die Hälfte Einheimische, die in den elsaß-lothringischen Kriegerverband zusammengefaßt werden, dessen Vorsitzender Generalmajor Röder v. Diersburg ist. Die reichsländischen Kriegervereine erfüllen hier zu Lande besonders eine patriotische Aufgabe, vergessen daneben aber die sozialen Ziele (Krankenkassen, Arbeitsnachweis, Wittwen- und Waisenversorgung u. s. w.) keineswegs, zu deren Lösung sie durch die Munificenz des um die Entwickelung des Kriegervereins-wesens hochverdienten Statthalters in den Stand gesetzt worden sind. Ueber dreihundert Abgeordnete sind zu der bevorstehenden Tagung bereits angemeldet, welche hoffentlich auch zur weiteren Befestigung des Kriegervereinswesens in Elsaß-Lothringen dienen wird. — Auf der bevorstehenden Finanzministerkonfe-renz in Frankfurt wird Unterstaatssekretär von Schraut die reichsländische Finanzverwaltung vertreten. — Das Di-rektorium der Kirche Augsburgischer Konfes-sion hat vor einigen Tagen zwei Rundschreiben erlassen betreffend die Stellung der evangelischen Pfarrer zu den Elementarschulen in Elsaß-Lothringen. Die Pfarrer sind nach hiesigem Recht Mitglieder des Ortsschulvorstandes, ihnen kommt die Fürsorge für den Religionsunterricht und eine gewisse Mit-wirkung bei den Schulentlassungsprüfungen zu. Die Geistlichkeit hatte sich bisher mit der bestehenden Regelung nicht recht befreundet, und namentlich der katholische Klerus glaubte ein Recht auf weiter-gehenden Einfluß über die Schule zu haben. In Folge dessen wurden jene Bestimmungen bisher vielfach nicht beachtet. Hoffent-lich wird auch die katholische Geistlichkeit ihren Widerstand aufgeben und die ihr gewährten Rechte in gleicher Weise ausnutzen.

* **Marburg,** 2. Aug. Zum Studentenstreik wird jetzt erst das Urtheil in dem Disziplinarverfahren endgiltig bekannt. Nur 8 Studenten haben danach das consilium abeundi unter-schreiben müssen, während 15 andere mit einem Verweis davon-kamen.

* **Leipzig,** 1. Aug. Nachdem Fürst Bismarck auf ärzt-lichen Rath abgelehnt hat, der Einladung seiner Verehrer in Leipzig folgen zu können, werden diese einen Huldigungszug zu ihm veranstalten. — Auch in Plauen ist ein Ausschuß zusammengetreten, um eine Huldigungsfahrt der sächsischen Vogtländer zu Bismarck zu Stande zu bringen.

Militärisches.

= **Die diesjährigen Flottenmanöver** sollen, wie bereits feststeht, die größten werden, welche die deutsche Marine gesehen hat. Nach den vorläufig getroffenen Anordnungen werden alle Kriegsfahrzeuge, die sich in deutschen Gewässern aufhalten, mehr oder weniger zu den Uebungen herangezogen werden. Den Aus-gangspunkt wird der Kieler Kriegshafen bilden, und die Manöver werden sich bis weit in die Ostsee hinein ausdehnen.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 3. Aug. Für Berlin ist wie-der eine neue weltstädtische Einrichtung geplant, die in London und Newyork schon seit längerer Zeit besteht. Es han-delt sich, wie der „Konfektionär" erfährt, um die Einrichtung eines Eilbotendienstes. Diese Eilboten, zu denen hauptsächlich Knaben im Alter von 14—16 Jahren verwendet werden sollen, wie sie jetzt schon in der bekannten kleidsamen Uniform in unseren größeren Hotels vorzufinden sind, sollen alle möglichen Dienste, Besorgungen, Austragen von Packeten rc. übernehmen. Es sollen vorläufig vier Centralbureaus im Westen, Südwesten, Nordwesten und im Centrum der Stadt errichtet werden mit je fünfzig uni-formirten Boten. Eine telephonische Benachrichtigung an das Centralbureau würde genügen, um innerhalb fünf Minuten in jedem Café, Hotel, Geschäft, Klub und Privatwohnung einen Boten zur Verfügung zu haben. Es soll auch ein Nachtdienst (??) ein-gerichtet werden, vorausgesetzt, daß den Unternehmern gestattet wird, das Telephon während der Nacht benutzen zu dürfen, wofür sie bereit wären, eine entsprechende besondere Abgabe zu bezahlen. Das Institut würde alsdann Hilfe bei Unglücksfällen durch Besor-gung eines Arztes, Feuermeldungen, Herbeischaffung polizeilicher Hilfe rc. übernehmen. In Folge dieser gemeinnützigen Gründe hofft man, die Genehmigung zur Benutzung des Telephons bei Nacht zu erhalten.

† **Eine Millionen-Erbschaft.** Polnische Blätter berichten von einer großen Erbschaft, die streitig ist. In Paris starb in diesem Jahr Ende Mai der reiche polnische Fürst Alexander Ljubomirski, der keine direkten Erben hinterließ. Er starb plötzlich, von einem Schlaganfall ereilt, der ihn in dem Pariser Bank-Institut „Société Générale" dahinraffte, als er gerade einige Kupons einwechseln wollte. Fürst Ljubomirski hatte ein Testament hinterlassen, worin er seine ganze Hinterlassenschaft von 8000000 Rubel seinen Verwandten, „den Söhnen des Fürsten Eugen Ljubomirski" vermachte. Nun ist aber die Sache die, daß in der Fürsten-Familie der Ljubomirski der Name Eugen recht zahlreich vertreten ist. So hieß der leibliche Onkel des Testators, Eugen Ljubomirski, und seine Söhne, die Cousins des Verstorbenen, heißen: Eugen, Iwan und Stephan. Der älteste dieser drei Brüder, der im Gouvernement Pietrokow auf seinem Gute „Kruschina" (Kreis Czenstochow) lebt, hat mehrere Söhne. Es fragt sich nun, wen der Testator gemeint hat: die drei Cousins oder die Söhne des ältesten Cousins Eugen. Jedenfalls ist den Fürsten Ljubomirski wenigstens der Trost geblieben, daß das Geld in der Familie bleibt.

Polnisches.

R. **Bromberg,** 2. Aug. Die Scheidung der Polen in zwei Gruppen ist nun eingetreten und wenn dies Ereigniß auch durchaus nichts überraschendes in sich birgt, so verdient es doch entschieden Beachtung. Wir haben im Kreise jetzt eine sogenannte Hof- und Volkspartei der Polen, beide treten mit ihren entgegengesetzten Ansichten jetzt hervor, man nimmt kein Blatt mehr vor den Mund, und was auf der einen Seite gut-geheißen wird, wird auf der anderen direkt verworfen. Beide Parteten können eigentlich noch nicht wissen, wie groß die Zahl ihrer Anhänger ist, sie werden sich natürlich eifrig bemühen, An-hänger zu werben und ihre Anschauungen zu verbreiten. aber wer mehr Glück damit haben wird, läßt sich heute noch nicht sagen. In der Stadt Bromberg wird die Volkspartei entschieden die Oberhand behalten, sie wird auch im Kreise Anhänger finden; die Hofpartei aber zählt die einflußreichen Männer zu ihren Anhängern und daß dieser Einfluß oft recht groß ist, dürfte so ziemlich bekannt sein. So sind die Chancen beider Parteien zweifelhaft. — Die Anhänger der beiden Richtungen gaben sich gestern in verschie-denen Lokalen in Bromberg Rendezvous. — Das für Unmöglich gehaltene ist damit möglich geworden, zwei verschiedene pol-nische Versammlungen in einem Orte wie Bromberg, wo bis-her die schönste Einigkeit unter den Polen geherrscht hat, beide Versammlungen nur von privater Seite einberufen, beide mit der Tagesordnung: Wahlangelegenheiten und beide kommen zu direkt entgegensetzten Resultaten. Der Verlauf der Versammlungen wurde im Kreise natürlich mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt, zu beiden waren gedruckte Einladungen an bekannte Polen im Kreise versandt worden und schon der Wortlaut der Einladungen zeigte die Gegensätze beider Richtungen. Die Einladung zu der Versammlung bei Reid (Hofpartei) enthielt unter Anderem die Stelle, daß bei dem allgemeinen Wahlkomitee für Bromberg und Umgegend 35 Wähler den Antrag auf Einberufung einer Wähler-versammlung gestellt hätten, in welcher dem Abgeordneten von Czarlinski Zustimmung für sein Verhalten bei der Abstimmung über die Militärvorlage ausgesprochen werden soll. Weiter heißt es dann: Obgleich der Abgeordnete von Czarlinski keinerlei Auf-trag (mit Bezug auf die Stellung zur Militärvorlage) von uns hatte, hatten wir doch das Vertrauen zu ihm, daß er in Ueberein-stimmung mit der Fraktion handeln würde. Trotzdem nahm er den Uebrigen gegenüber, deren Handlungsweise einen bestimmten resp. bekannten Grund hatte, eine gegensätzliche Stellung ein rc. Unterzeichnet war diese Einladung von etwa 10 Herren, von denen aber nur Einer dem Kreiswahlkomitee angehört. Aus dem Schluß-satze ist noch zu entnehmen, daß diese Gruppe mit einer Zu-stimmungsadresse an Herrn von Czarlinski keineswegs einverstanden ist. — Die Einladung der anderen Gruppe enthielt nur die Tages-ordnung: 1) Beschlußfassung über eine Zustimmungsadresse an Herrn von Czarlinski und 2) Beschlußfassung über ein Mißtrauens-votum für das Kreiswahlkomitee. Motivirt ist der erste Punkt mit den Angriffen des „Czas" und „Kuryer Poznanski" auf Herrn v. Czarlinski, der zweite, mit der bis jetzt noch nicht er-folgten Einberufung der statutenmäßig von 35 Mitgliedern be-antragten Generalversammlung. Zu der letzteren Versammlung ist auch der Vorsitzende des Bromberger Kreiswahlkomitees eingeladen worden. Merkwürdigerweise waren beide Versammlungen um die gleiche Zeit und wie schon im Eingange hervorgehoben, in verschiedenen Lokalen anberaumt. — Im Kreise wird von den Polen jetzt zur Einigkeit gemahnt und es ist deshalb möglich, daß die Meinungsverschieden-heiten, die unter den Bromberger Polen bestehen, sich nicht in die anderen Orte des Kreises übertragen. Von einzelnen Polen wird dem ganzen Zwist eine Bedeutung nicht beigelegt, sie hoffen, daß alles bald wieder in bester Ordnung sein wird, doch dürfte sich diese Hoffnung wohl als allzu sanguinisch erweisen Vielfach ist man der Ansicht, daß dem Gesuche um Einberufung einer beson-deren Wählerversammlung keine Folge gegeben werden wird, viel-mehr dürfte die Angelegenheit bis zu der bevorstehenden ordent-lichen Generalversammlung, die in nächster Zeit zur Neuwahl des Komitees stattfinden muß, ruhen. Einzelne Komiteemitglieder sollen sich dem Vernehmen nach mit der Absicht tragen, eine etwa auf sie fallende Wiederwahl abzulehnen rc.

Ueber die Versammlung der polnischen Volkspartei entnehmen wir einem Bericht des „Ostd. Lokalanz." noch einige Einzelheiten. Die Versammlung war von etwa 500 Personen besucht. Der Referent in der Versammlung wandte sich besonders scharf gegen die Ver-logenheit gewisser Zeitungsberichte, besonders im „Kuryer Poznanski". Die Verlesung der betreffenden Artikel rief all-gemeine Entrüstung in der Versammlung hervor und es erscholl laut der Ruf: „Es lebe unser Abgeordneter Leon Czarlinski!" Dann wurde folgende Erklärung vorgelesen: „Die Versammlung von Wählern aus Stadt und Kreis Bromberg erklärt, veranlaßt durch die unwürdigen Angriffe der Blätter „Czas" und „Kuryer Poznanski" auf unseren Abgeordneten Herrn v. Czarlinski, daß 1) es nicht wahr ist, daß Herr Leon v. Czar-linski sich um das Reichstagsmandat bei uns überhaupt bemüht hat. Herr v. Cz. nahm das Mandat nur auf wiederholte Bitten und nur unter der Voraussetzung, „daß kein anderer (poln.) Kan-didat da wäre." 2) Es ist unwahr, sondern hämisch erfunden, daß Herr v Cz. das Mandat übernahm, weil er sich verpflichtete, gegen die Militärvorlage zu stimmen. 3) Es ist eine Lüge, daß Herr v. Cz. sich nicht mit der Polenpartei für solidarisch erklärt hat, weil Herr v. Cz. geäußert hat in der Partei, aus wichtigen Gründen werde er nicht für die Militärvorlage stimmen, sich der Abstimmung enthielt, und so gemäß § 9 des Polenparteiprogramms handelte.

Den Verfassern jener Artikel im „Czas" und „Kuryer Poznanski" drücken wir unsere Verachtung öffentlich aus.

Man sieht, das verächtliche Gebahren des Pharisäerblattes „Kuryer" findet seine gebührende Würdigung auch in den Kreisen der Polen.

* **Berlin,** 2. Aug. Im Kultusministerium wird zur Zeit, wie mehreren Blättern gemeldet wird, eine Denkschrift aus-gearbeitet, in welcher die Frage des polnischen Sprach- und Religionsunterrichts eine allseitige eingehende Be-leuchtung finden soll.

Lokales.

Posen, 3 August

p **Prinz Albrecht,** welcher, wie bereits mitgetheilt, der Ein-weihung des Johanniter-Krankenhauses in Kolmar beiwohnen wird, berührt auf seiner Reise dorthin auch Posen. Der Prinz trifft am 9 d. M. mit dem fahrplanmäßigen aus Breslau um 10 Uhr 13 Min. hier einlaufenden Zuge ein und fährt dann nach ungefähr halbstündigem Aufenthalt weiter. Seinem Gefolge werden sich hier der Oberpräsident, der kommandirende General, der Landeshaupt-mann Graf Posadowsky-Wehner und der Polizeipräsident v. Nathu-sius anschließen.

* **Versetzung.** Der Kreis-Thierarzt Schick zu Grätz ist unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt in die Kreis-Thierarztstelle des Kreises Bomst, mit dem Amtssitz in Wollstein, versetzt worden.

p. **Taschendiebstähle.** Den Taschendieben ist gestern während des Wochenmarktes auf dem Alten Markt eine reiche Beute zugefallen. Auf der Polizei liefen allein drei Anzeigen von Diebstählen ein, bei welchen den Dieben nicht unerhebliche Werthe in die Hände gefallen sind. Ein aus der Tasche einer Dame ent-wendetes Portemonnaie, welches 23 Mark enthielt, wurde später leer in einem Marktkorbe aufgefunden, in den der Dieb es jeden-falls mit Absicht geworfen hatte. Die Thäter sind bis jetzt nicht ermittelt.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern drei Bettler, ein Obdachloser, ein Arbeiter, welcher auf der Wall-ischei seine Frau mißhandelte und ein Arbeiter wegen nächtlicher Ruhestörung. — Gestohlen wurden in der Nacht vom 31. Juli zum 1. August auf dem Centralbahnhof aus einem Zimmer mittelst Einbruchs verschiedene Kleidungsstücke. — Nach dem Polizei-gewahrsam wurden auf dem Polizeikarren drei sinnlos betrun-kene Personen, welche in der Bäckerstraße, Martinstraße und Do-minikanerstraße aufgefunden wurden, geschafft. — Konfiszirt wurden auf dem Wochenmarkt auf dem Sapiehaplatz eine Menge madiger Pilze.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 2. August wurden gemeldet:

Geburten.

Ein Sohn: Arbeiter Julius Petzelt.

Eine Tochter: Maurer Anton Zmyslny. Feldwebel Wil-helm Dreilich. Tischlermeister Anton Krzesinski. Magistrats-Kassen-Assistent Bruno Faschin.

Sterbefälle.

Vincent Tabernacki 4 Mon. Helene Knaflewska 2 Wochen. Stefan Orzechowski 3 Wochen.

Angekommene Fremde.

Posen, 3 August

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Kaufleute Wiedermann a. Düsseldorf, Duberth aus Breslau, Scheller a. Göttingen, Hessing a. Stattgart, Celler aus Bielefeld, Dabert a. Berlin u. Bandich a. Solingen, Rittergutsbes. v. Mollard a. Gora, Regierungs- u. Baurath Buchholtz a. Nord-

hausen, Ingenieur Seegert a. Berlin, Fabrikant Mangold aus Frankfurt a. M., Direktor Kettler a. Ozalentza u. Frau Direktor Rhein a. Kattowitz, Oberschl.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103] Die Kaufleute Schröter a. Bremen, Blaschke a. Magdeburg, Gallenkamp, Krebs, Hartmann u. Neukamm a. Berlin, Königstein a. Breslau, Lewin a. Wollstein, Teichmann a. Königsberg i. Pr., Falk a. Nürnberg, Marx a. Fürth u. Grabe a. Herford, Landwirth v. d. Osten a. Witzmitz i. Pommern, Rittergutsbes. Major v. Winterfeld a. Przependowo u. Superintendent Hildt a. Inowrazlaw.

Hotel Victoria (W. Kamieński). [Fernsprech-Anschl. Nr. 84] Kaufmann Urech a. Paris, Rittergutsbes. v. Rutkowski a. Rudniez, die Pröpste Rejewski a. Kotłow u. Noga a. Ostrowo, Geistlicher Lewiński a. Gnesen, Domherr Kaczmarek a. Chełmce, Administrator Piątkowski a. Rogalin, Rechtsanwalt Psarski a. Inowrazlaw, Besitzer Jordan a. Galizien u. Gerichts-Rath Romański a. Breslau.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel). Die Kaufleute Schneider a. Breslau u. Preibisch a. Posen, Oberförster Zielinski u. Frau a. Kossowo, Fabrikant Kaufmann aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Becker u. Fietsch a. Berlin, Leiser a. Exin u. Theistel a. Halle a. S., Rittergutsbesitzer v. Janowski a. Grunowo.

Hotel Bellevue (H. Goldbach.) Die Kaufleute Tabbert, Crohn, Caro, Fröhlof u. Tietze a. Berlin, Henning a. Frankfurt a. O., Schultz a. Magdeburg, Beetz a. Leipzig, Cohnfeld a. Bromberg u. Dubnach a. Neustettin, Aff.-Inpektor Schultz u. Vers.-Inspektor Kahlert a. Berlin, Rentier Gerber a. Montabaur.

Streiters Hotel. Die Kaufleute Rohloff a. Rudolstadt, Jucker a. Zittau, Jucker a. Breslau, Klauß a. Wreschen, Heider a. Stettin u. Tiefenthal u. Sohn a. Berlin, Rentier Balicki u. Frau aus Thorn, Lehrer Raddatz a. Eichfelde, Volontair Bernhardt aus Bromberg u. Ingenieur Bassawolski a. Kosalskoe (Rußland.)

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Fleischer u. Wiener a. Berlin, Seifert a. Wreschen, Wismann a. Hannover, Kehlitz a. Altwasser u. Krinkstein a. Altona, Eisenb.-Betr.-Sekretair Scherer a. Bromberg, Ingenieur Ahrens a. Breslau, Revisor Morgheu u. Familie a. Bromberg, Maschinenmeister Klemm a. Amsee b. Inowrazlaw u. cand. med. Triepke a. Greifswald.

Verloosungen.

** **Augsburg**, 1. August. Bei der heutigen Serienziehung der Augsburger 7-Fl.-Loose wurden folgende Nummern gezogen: 140 712 812 826 1021 1094 1713 1721 1733 1843.

** **Hamburg**, 1. August. Prämienziehung der Köln-Mindener Prämien-Antheilscheine. 165 000 Mk. Nr. 10 964, 18 000 Mk. Nr. 10 965, 9000 Mk. Nr. 127 516, 6000 Nr. 127 505, je 3000 Mk. Nr. 108 608, 108 632, 142 257, je 1500 Mk. Nr. 10 969, 142 2?1, je 600 Mk. Nr. 10 952, 10 985, 10 995, 10 997, 108 607, 108 609, 108 628, 108 641, 142 251, 142 258, 142 272.

** **Meiningen**, 1. August. Gewinnziehung der Meininger 7-Fl.-Loose: 8000 Fl. Ser. 2868 Nr. 25, 2000 Fl. Ser. 4201 Nr. 12, je 300 Fl. Ser. 3748 Nr. 9, Ser. 5802 Nr. 9, Ser. 8452 Nr. 41.

** **Wien**, 1. August. Serienziehung der österreichischen 1860er Loose: 166 232 294 358 425 539 630 875 882 917 950 1072 1306 1332 1344 1383 1458 1503 1740 1917 2074 2296 2487 2552 2671 2699 2731 2772 2839 2897 3036 3086 3239 3530 3538 3570 3609 3612 3897 3932 4027 4129 4186 4272 4325 4342 4580 4842 4918 5032 5209 5513 5704 5855 5894 6056 6109 6131 6279 6410 6465 6466 6541 6850 6938 7221 7620 7623 7671 7820 7904 7909 7966 7989 8254 8331 8474 8490 8608 8650 8709 9151 9365 9407 9435 9505 9596 9629 9649 9878 10 082 10 121 10 490 10 566 10 597 10 599 10 745 10 765 10 988 11 031 11 155 11 248 11 286 11 293 11 329 11 361 11 422 11 476 11 786 12 008 12 069 12 127 12 130 12 279 12 314 12 398 12 657 12 663 12 695 12 738 13 049 13 154 13 567 14 052 14 166 14 170 14 291 14 378 14 494 14 519 14 580 14 581 14 699 14 863 15 023 15 224 15 357 15 405 15 687 15 802 15 846 15 853 15 969 16 057 16 166 16 195 16 425 16 525 16 733 16 748 16 811 16 813 17 071 17 170 17 356 17 517 17 526 17 588 17 681 18 121 18 277 18 426 18 497 18 530 18 566 18 661 18 877 19 370 19 563 19 567.

Handel und Verkehr.

** **Bochum**, 2. August. Der Generalversammlung des „Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation" wird die Vertheilung einer Dividende von 3½ Proz. vorgeschlagen werden, so daß nahezu 800 000 M. werden abgeschrieben.

** **Nischny-Nowgorod**, 3. Aug. [Privattelegr. der „Pos. Ztg."] Die gestern offiziell begonnene Messe wird, nach ihrer jetzigen Physiognomie zu beurtheilen, die größte von den in den letzten zehn Jahren hier abgehaltenen Messen sein. Die Zahl der Einkäufer ist ganz bedeutend, ebenso sind die Zufuhren groß. Es besteht für Wollwaaren-Artikel ganz lebhafte Nachfrage, ebenso für Pelzwaaren. Die bis jetzt stattgefundenen Verkäufe weisen einen Preisaufschlag von zehn Proz. und darüber gegen das Vorjahr auf. Der Finanzminister v. Witte und der Direktor des Departements für Handel und Manufakturen, v. Kowalewsky, haben ihren Besuch zur Messe angekündigt.

** **Wien**, 2. August. Ausweis der Südbahn in der Woche vom 21. Juli bis 27. Juli 894 029 Fl., Mehreinnahme 55 144 Fl.

Marktberichte.

** **Berlin**, 2. Aug. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle] Marktlage. Fleisch: Der mäßig beschickte Markt wurde bei langsamem Geschäft bei unveränderten Preisen geräumt. Dänisches Schweinefleisch am Markt. Wild und Geflügel: Rehe und Schwarzwild reichlich am Markt. Geflügel mäßig zugeführt, Geschäft flau. Preise nicht befriedigend. Fische: Zufuhr knapp, Geschäft still, Preise wenig verändert. Butter und Käse: Ziemlich lebhaftes Geschäft, Preise unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Geschäft in Gemüse und Obst etwas lebhafter, Preise wenig verändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 55–60, IIa 45–52, IIIa 38–42, IVa 30–35, dänisches —,—, Kalbfleisch Ia 45–56 M., IIa 35–40, Hammelfleisch Ia 50–58, IIa 44–54, Schweinefleisch 52–58 M. Bakonier 49–50 M., russisches —,— M., Serbisches —,— M., Dänen 46–47.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 80–88 M., do. ohne Knochen 85–100 M., Lachsschinken —,— M., Speck, geräuchert do. 63–65 M., harte Schlackwurst 110–120 M. per 50 Kilo, Gänsebrüste — M. p. Kilo

Wild. Rehwild Ia. p. ½ Kilo 0,53–0,57 M., IIa. 0,40 bis 0,48 M., Wildschweine per ½ Kilo —,— M., Ueberläufer, Frischlinge 25–36 M., Kaninchen p. St. — M., Rothwild 0,28 bis 0,38 M., Damwild 42–51 M. per ½ Kilo.

Wildgeflügel. Wildenten p. Stück 0,75 M.

Zahmes Geflügel, lebend. Gänse, junge, Stück —,— M., Enten inländische 1,20–1,25 M., Puten do. — M., Hühner 1,20–1,30 M., junge, inländ. 0,40–0,80 M., Tauben 0,36–0,40 M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogr. 70–87 M., do. groß 56 bis 65 M., Zander — M., do. mittel 90–100 M., Barsche 30–36 M., Karpfen, große 90 M., do. mittelgr. 72 M., do. kleine — M., Schleie 76–85 M., Bleie 40–46 M., Aland 40–61 M., bunte Fische (Plötze) 32–45 M., Aale, große, 135 Mark, do. mittelklein — M., do. kleine 30–70 M., Quappen — M., Karauschen 50 bis 61 M., Rodbow 40–50 M., Wels 45 M., Raape 30–40 M.

Schaltiere. Hummern, per 50 Kg. —,— M., Krebse, große, über 12 Ctm., p. Schock 11,00–14,10 M., do. 10–12 Ctm. 3,00 M., do. 10 Ctm. do. 1,50–2,50 M.

Butter. Ia per 50 Kilo 110–114 M. IIa do. 103–108 M. geringere Hofbutter 98–102 M. Landbutter 86–95 M., Galiz. —.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,30–2,60 M. p. Schock.

Gemüse. Kartoffeln. Dabersche per 50 Kilogr. — M., neue hiesige Nierenkartoffeln per 50 Kilogramm 4,50 Mk., Zwiebeln per 50 Kilogramm 7,00 Mark, Knoblauch per Schock 1,20 Mark, Mohrrüben junge per Bund (15 St.) 5–10 Pf., Petersilienwurzel p. Schock 1,75–2,50 M., Champignon p. ½ Kilo 0,75–1 M., Porree junge p. Schock 0,50–0,75 M., Meerrettig per Schock 10–18 Mark, Kohlrabi per Schock 0,60–1,00 M., Blumenkohl p. Stück 0,25–0,30 M., Sellerie, p. Schock 1–1,50 M. Spinat, jung. p. 50 Kilo 15 M., Radieschen p. Schock Bd. 0,75 Mark, junge Rettige per Schock 3,50–4 Mark, Salat per Schock 1,50–2,00 M., Schoten p. ½ Kilogramm 20–26 M., Gurken Schlangen- p. Stück 0,27–0,40 M.

Obst. Birnen Koch- per ½ Kilo 0,4–0,05 M., Kirschen p. ½ Kg. Thüringer 8–10 Pf., Sächs. 4–12 Pf. Stachelbeeren per ½ Kilogramm 7–8 Pf., Johannisbeeren Werdersche 6–8 Pf., Himbeeren p. ½ Kilog. 30–38 Pf., Erdbeeren Wald- p. ½ Kilo 0,70 M., Blaubeeren hiesige ½ Kilo 0,04–0,08 M. Weintrauben, p. ½ Kilo 65–70 Mk., Apfelsinen Messina — M., Zitronen, Messina 300 Stück 16–17 M.

Bromberg, 2. Aug. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 146–153 M. — Roggen 127–134 M. — Gerste 125–132 M. — Braugerste 133–136 M. — Erbsen, Futter- 135–145 M. — Kocherbsen 150–160 M. — Hafer 161–165 M. — Spiritus 70er 35,00 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 2. August.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	16 20	16 —	15 70	15 20	14 20	13 70
Weizen, gelber		16 —	15 80	15 50	15 —	14 —	13 50
Roggen		14 20	13 90	13 70	13 40	13 20	12 90
Gerste		15 40	15 —	14 60	14 20	13 80	13 30
Hafer		16 80	16 60	15 90	15 70	15 20	14 70
Erbsen		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps	23,—	21,—	18,60 Mark.
Winterrübsen	22,60	21,60	20,10 „

Breslau, 2. August. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Aug. 141,00 Gd. Sept.-Okt. 147,50 Gd. Hafer p. 1000 Kilo p. August 164,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. August 49,00 Br. Sept.-Okt. 49,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. August 50er 54,80 Br. August 70er 34,80 Br. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

** **Leipzig**, 2. August. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. August 3,67½ M., p. Sept. 3,72½ M., per Okt. 3,75 M., p. Nov. 3,77½ M., pr. Dez. 3,80 M., p. Januar 3,80 M., p. Februar 3,82½ M., p. März 3,85 M., p. April 3,87½ M., p. Mai 3,90 M., p. Juni 3,90 M. p. Juli — M. — Umsatz: 5000 Kilogramm.

London, 2. Aug. (Schlußkurse.) Behauptet.
Engl. 2¾proz. Consols 98$^{9}/_{16}$, Preußische 4proz. Consols —, Italien. 5proz. Rente 85⅞, Lombarden 9, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 99, konv. Türken 21⅝, österr. Silberr. —,—, österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente 93, 4prozent. Spanier 62⅞, 3½proz. Egypter 94¼, 4proz. unific. Egypter 99¾, 4½proz. Tribut-Anl. 96½, 6proz. Mexikaner 59⅝, Ottomanbank 12⅝, Canada Pacific 72, De Beers neue 15¼, Rio Tinto 14¼, 4proz. Rupees 68½, 6proz. fund. arg. A. 61¼, 5proz. Arg. Goldanleihe 60¼, 4½proz. äuß. do. 35, 3proz. Reichsanleihe —, Griech. 81er Anleihe 38, do. 87er Monopol-Anleihe 40¾, 4proz. 89er Griechen 29½, Bras. 89er Anl. 63½, Platzdiskont 2½, Silber 32¾.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 1. bis 2. August, Mittags 12 Uhr.

Hermann Baage III. 3402, leer, Landsberg-Bromberg, Wilhelm Theem I. 20848, leer, Berlin-Bromberg. Friedrich Günther I. 21425, ellerne Bretter, Bromberg-Brandenburg.

Holzflößerei.

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 179 und 180, C. Herbst-Thorn für D. Franke Söhne-Berlin mit 26½ Schleusungen, Tour Nr. 181 und 182, W. Wurl-Bromberg für D. Franke u. Söhne-Berlin mit 42½ Schleusungen, Tour Nr. 183, C. Herbst-Thorn für D. Franke u. Söhne-Berlin mit 15½ Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:
Tour Nr. 184 und 185, H. Bengsch-Bromberg für G. Schramm-Berlin und Th. Franke-Berlin.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 3. Aug. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exkl. von 92 Proz.	—,—
Kornzucker exkl. 88 Proz. Rendement	—,—
Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rendement	13,85
Tendenz ruhig.	
Brodraffinade I.	—,—
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	30,75
Gem. Melis I. mit Faß	30,50
Tendenz ruhig.	

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per August	16,17½ Gd., 16,25 Br.
dto. „	per Sept.	16,00 bez., 16,02½ Br.
dto. „	per Oktbr.	16,40 bez., 16,42½ Br.
dto. „	per Nov.-Dez.	14,12½ Gd., 14,17½ Br.

Tendenz stetig.

Telegraphische Nachrichten.

Kiel, 3. Aug. Gestern Nachmittag explodirte während einer Schießübung an Bord des Panzerschiffes „Baden" im Kieler Hafen eine Granate, wodurch neun Personen, darunter zwei Offiziere, getödtet und achtzehn Matrosen leicht verwundet wurden. Prinz Heinrich befand sich mit Admiral Schröder an Bord des „Baden" während der Explosion und betheiligte sich eifrig an der Hilfeleistung für die Verwundeten.

Berlin, 3. Aug. Am Mittwoch, den 2. August, Nachmittags 3 Uhr, wurde bei einem Schießversuche auf Sr. Majestät Schiff „Baden" durch Entzündung einer 26 Centimeter-Kartusche getödtet: Lieutenant zur See Oelsner, Unter-Lieutenant Zembsch, Obermaat Radzuweit, Obermatrose Kniephoff, die Matrosen Wietersheim, Holfner, Goldbaum, Schönrock und Nehlissen. Leicht verwundet wurden der Oberfeuerwerksmaat Wolle, Bootmannsmaat Hinkelmann, die Matrosen Müller, Franken, Eye, Edelskott, Henkels, Buschmann, Dehn, Musterditt, Kaufmann, Wette, Illuhsen, Risch, Ising, Nast, Weidelich und Entrop. Bei keinem der Verwundeten ist Lebensgefahr vorhanden.

Kremsier, 3. Aug. Eine Zeitungsnachricht über ein angeblich gegen den Fürstbischof verübtes Attentat ist völlig unbegründet. Der Fürstbischof erfreut sich des besten Wohlseins.

Rom, 3. Aug. Das Exekutivkomitee des internationalen Aerztekongresses hat den Zusammentritt des Kongresses auf den April 1894 verschoben. Der Grund dieses Beschlusses ist in den ungünstigen Nachrichten über die sanitären Verhältnisse in zahlreichen Ländern Europas zu suchen.

Paris, 3. August. Die Zahl der bei dem gestrigen Eisenbahnunglück von Père Lachaise verletzten Personen beträgt 59. Dieselben wurden nach ihren Wohnungen gebracht, da es sich meistens um Leichtverwundete handelte.

London, 3. Aug. „Reuters Bureau" meldet aus Bangkok: Die Mittheilung des Admirals Humann über die Aufhebung der Blokade wird heute erwartet, sobald der französische Gesandte eintrifft. Die „Daily News" melden: Der Kreuzer „Pallas" liegt vor der Barre, das Kanonenboot „Swift" ist nach Saigon in See gegangen. Das Kanonenboot „Pygmy" traf ebenfalls vor der Barre ein und schloß sich dem Kreuzer „Pallas" an.

London, 3. August. Nach einer „Reutermeldung" demissionirte der Gouverneur der Provinz Santa Fé, während der Untergouverneur den Widerstand gegen die Radikalen fortsetzte. Die Regierung will ebenfalls demissioniren. Der frühere Präsident Pellegrini ist von der argentinischen Regierung herbeigerufen worden. Die Revolution breitet sich auch in anderen Provinzen aus.

Börse zu Posen.

Posen, 3. August. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 54,00, (70er) 34,30. Loko ohne Faß (50er) 54,00, (70er) 34,30.

Posen, 3. August. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus still. Loko ohne Faß (50er) 54,00, (70er) 34,30.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 3. August. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.2			Not.v.2
Weizen höher			**Spiritus** ruhig		
do. Sept.-Okt.	163 50	162 25	70er loko ohne Faß	35 70	35 70
do. Okt.-Nov.	164 50	163 50	70er August	34 20	34 30
			70er August-Sept.	34 20	34 30
Roggen fester			70er Sept.-Okt.	34 50	34 80
do. Sept.-Okt.	150 —	149 75	70er Okt.-Nov.	34 80	34 90
do. Okt.-Nov.	150 25	149 75	70er Nov.-Dez.	34 90	34 90
Rüböl schwach			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. August	47 20	47 20	**Hafer**		
do. Sept.-Okt.	47 20	47 20	do. August	162 50	161 25

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 540,000 Ltr. (50er) 20 000 Ltr.

Berlin, 3. August **Schluß-Kurse.**

			Not.v.2
Weizen pr. Sept.-Okt.		163 —	162 —
do. Okt.-Nov.		164 25	163 25
Roggen pr. Sept.-Okt.		149 75	149 50
do. Okt.-Nov.		150 —	149 75
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not.v.2
do.	70er loko	35 70	35 70
do.	70er August	34 30	34 30
do.	70er Aug.-Sept.	34 30	34 30
do.	70er Sept.-Okt.	34 70	34 70
do.	70er Okt.-Nov.	34 80	35 —
do.	70er Nov.-Dez.	34 90	35 —
do.	50er loko	— —	— —

		Not.v.2			Not.v.2
Dt.3% Reichs-Anl.	85 75	86 —	Poln. 5% Pfdbrf.	65 —	65 50
Konsolid. 4% Anl.	107 30	107 30	do. Liquid.-Pfdbr.	— —	— —
do. 3½% „	100 30	100 30	Ungar. 4% Goldr.	94 70	94 90
Pos. 4% Pfandbrf.	102 60	102 60	do. 4% Kronenr.	90 80	91 30
Pos. 3½% do.	97 50	97 40	Oestr. Kred.-Akt.	203 10	203 25
Pos. Rentenbriefe	103 10	103 —	Lombarden	43 30	43 40
Pos. Prov.-Oblig.	96 10	96 30	Disk.-Kommandit	175 10	174 75
Oesterr. Banknoten	163 65	163 90			
do. Silberrente	92 80	93 —	**Fondsstimmung**		
Russ. Banknoten	210 —	210 50	schwach		
R.4½% Bodk.Pfdbr.	100 60	101 —			

Ostpr.Südb.E.S.A	67 50	67 40	Schwarzkopf	226 50	226 75
Mainz Ludwighfdt.	107 50	107 50	Dortm.St.-Pr. L. A.	56 60	57 —
Marienb.Mlaw.dto	66 75	64 60	Gelsenkirch. Kohlen	133 50	133 75
Griechisch4%Goldr.	29 —	29 20	Inowrazl. Steinsalz	35 70	35 25
Italienische Rente	87 50	87 10	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	59 90	59 40	It.Mittelm.E.St.A.	97 60	97 —
Russ4%konsAnl 1880	97 50	97 80	Schweizer Zentr.	115 80	116 25
do.zw. Orient.Anl.	64 95	65 30	Warsch. Wiener	201 50	202 —
Rum. 4% Anl.1880	82 20	82 20	Berl. Handelsgesell.	132 90	132 75
Serbische R. 1885.	77 10	77 10	Deutsche Bank-Akt.	152 —	151 60
Türk.1% kons. Anl.	22 55	— —	Königs- u. Laurah.	98 —	98 40
Diskonto-Komman.	175 40	175 —	Bochumer Gußstahl	118 90	122 20
Pos. Spritfabr.B.A	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 203 —, Diskonto-Kommandit 175 25, Russische Noten 210 25.

Stettin, 3. August. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt.v.2			Not.v.2
Weizen geschäftslos			**Spiritus** unverändert		
do. August	157 50	157 —	per 70 M. Abg.	35 —	35 —
do. Sept.-Okt.	161 50	160 —	„ Aug.-Sept. „	33 50	33 50
Roggen still			„ Sept.-Okt. „	34 50	33 50
do. August	141 75	141 75	**Petroleum** *)		
do. Sept.-Okt.	146 —	145 —	do. per loko	8 75	8 75
Rüböl still					
do. August	47 —	47 50			
do. Sept.-Okt.	47 —	47 50			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1½ pCt.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.